

Westfalia Jagdreisen



Jagen in Simbabwe 2024

Jagdgebiet: Naivasha / Mahenye - Gonarezhou

Angebot für eine Jagd auf Büffel, Hippo, Krokodil am Gonarezhou:

10 Jagdtage + An- und Abreisetag auf Big-Game; Pirschführung, inkl. Berufsjäger, Fährtenleser, Jagdwagen, Unterkunft mit Vollverpflegung im Jagdcamp, tägl. Wäschedienst, inkl. VAT:

pro Jäger € **11.500,00**

Abschussgebühren in €

Büffel	€ 6.500,00
Nilpferd	€ 6.000,00
Krokodil	€ 6.000,00
Eland	€ 3.000,00
Buschbock	€ 1.500,00
Wasserbock	€ 2.750,00

angeschweift gilt als erlegt

Reiseablauf:

Nach Ankunft in Harare oder Bulawayo, werden sie von unserem Partner am Flughafen bereits erwartet und es beginnt der Transfer ins Jagdgebiet. Sobald sie im Jagdgebiet angekommen und die Waffen eingeschossen sind, beginnt Ihre Jagd. Sie jagen traditionell per „Walk and Stalk“ auf der Fährte der Büffel. Sind die Büffel in Sichtweite angepirscht, wird ein passender Büffel angesprochen. Ist ein Büffel bestätigt, wird der Büffel angepirscht bis zu

einer Distanz von ca. 30-120 Metern angegangen. In der Regel wird der Schuß von einem Schießstock angetragen. Wir empfehlen als Minimum Kaliber .375 H&H mit einem tiefenwirkenden Geschosß.

Das Revier:

Unser Partner besitzt das Jagdrecht in den Konzessionen Naivasha und Mahenye. Beide Jagdgebiete grenzen an den berühmten Nationalpark Gonarezhou und es handelt es sich hierbei um klassische Big-Game Konzessionen. Dies bedeutet: Elefant, Büffel,



Löwe & Leopard sind hier die Wildarten denen das Hauptaugenmerk gilt. Plainsgame ist in vorhanden, jedoch in geringerer Dichte. Der Gonarezhou bedeutet wörtlich übersetzt: Heimat der Elefanten und ist der zweitgrößte Nationalparks Simbabwe. Bekannt ist das Gebiet für die ausgesprochen gute Genetik an starken Büffeln und kapitalen Elefanten. Das Gebiet zeichnet sich durch Dickbusch und Mopanewälder aus, sowie einzelne natürliche Wasserstellen im Revier. Die beste Zeit hier auf Büffel zu jagen ist in den trockenen Monaten Mai - Juli. Für Elefant ist die beste Zeit zu Beginn des Jahres oder im Oktober.

Das Camp:

Das Camp ist sehr gepflegt und bietet eine gute Qualität, auch für nichtjagende Begleitungen. Eine gute Küche, Wifi und ein Gin&Tonic am Lagerfeuer zählt hier zum Standard. In beiden Konzessionen befindet sich ein Camp in gleicher Qualität. Vor der Jagd wird entschieden in welcher Konzession die bessere „Bewegung“ des Wildes ist. Gegebenfalls können die Konzessionen auch während der Jagd gewechselt werden, wenn beispielsweise mehr Büffel in Naivasha sind und in Mahenye momentan starke Krokodile am Ufer liegen. Die Camps liegen ungefähr 1,5 h auseinander.



Nicht in den Jagdkosten enthalten:

- Hin- und Rückflug Heimatflugplatz nach/von Harare oder Bulawayo
- Transfer vom Flughafen Harare / Bulawayo ins Revier
- Nichtjagende Begleitung pro Tag € 300,00
- Cites Genehmigung pro Wildart (Nilpferd & Krokodil) € 250,00
- Bearbeitungsspesen pro Jäger € 200,00
- Leihwaffe, Munition
- Dip and Pack, Transport und Versand der Trophäen in das Heimatland
- Trinkgelder, Wifi 20€ pro Tag

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

